

# Der Remsthal-Bote.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen  
Mit der Wochenbeilage: „Deutsches Unterhaltungsblatt“.

Erscheint wöchentlich Amal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pfg. frei ins Ausland 1 Mk., durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pfg., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pfg. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die bipaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg.

Nr. 195.

Donnerstag den 13. Dezember 1883.

44. Jahrgang.

## Amtliche Bekanntmachungen. Waiblingen.

### An die Ortsvorsteher.

Am Dienstag den 18. d. M. von Morgens 8 $\frac{1}{2}$  Uhr an findet eine Amtsversammlung im Rathhaus zu Waiblingen statt, welcher der bestehenden Reihenfolge gemäß mit Stimmrecht anwohnen die Ortsvorsteher von Baach, Beinstein, Bittensfeld, Enderbach mit 1 Deputirten, Großheppach mit 1 Deputirten, Hanweiler, Herdtmannsweiler, Hochberg, Hochdorf, Hohenacker, Korb, Leutenbach, Neckarrens, Neustadt, Reichenbach, Rittersburg, Schwaibheim, Strümpfelbach, Waiblingen mit 3 und Winnenden mit 2 Deputirten; die übrigen Ortsvorsteher nehmen ohne Stimmrecht Theil. Am Montag den 17. d. M. von Morgens 8 $\frac{1}{2}$  Uhr an findet hier eine Sitzung der Landarmenkommission und des Amtsversammlungs Ausschusses statt.

Gegenstände der Verhandlung der Amtsversammlung sind: Wiederbesetzung der Stelle des Oberamtsbautechnikers, Oberfeuersehauers und Oberamtswegmeisters, Antheil des provisorischen Oberamtsbaumeisters am Wartgeld dieser Stelle, Anschaffung von Hüten und Mützen für die Straßenwärter, Aufstellung eines Straßenwärters an der Straße Waiblingen—Korb, bezw. Bestätigung solcher, Eröffnung der Abhörrezepte der Oberamtspflegrechnung pro 1881/82, Publikation der Oberamtspflegrechnung pro 1882/83, Eröffnung des Regierungserlasses betreffend die Amtschadensuntage pro 1883/84, Gratialgesuch der Wittwe des Oberamtsbaumeisters Wälde in Waiblingen, Zulassung des Oberamtspflegers Simon als Verwaltungsaktuar der Gemeinde Hochdorf, Uebergabe eines Grundstücks-Kapitals der ehemaligen Müllerzunft Waiblingen an die Oberamtspflege, Anschaffung der deutschen Feuerwehrzeitung, Beitragsgesuch des Wirt. Kriegerbundes, Beitrag zur Gründung einer Arbeiterkolonie.

Den 4. Dezember 1883.

R. Oberamt.  
Häule, A.-V.

## Zum Handelsregister.

Die auf das hiesige Handels-Register bezüglichen Veröffentlichungen werden im Jahr 1884 im Centralblatt, im Schwäbischen Merkur und im Remsthal-Boten erfolgen.

Waiblingen, den 11. Dec. 1883.

R. Amtsgericht.  
Seidgen.

## Winnenden, Oberamts Waiblingen.

Auf hiesiger Fruchtstranne hat am ersten Schranntag des Monats Dezember (den 6. Dezbr. 1883) betragen:

a. der mittlere Durchschnittspreis v. 1 Ctr.	b. das Gewicht von 1 Schffl. mittl. Qualität.	c. der hienach berechnete Schffelpreis.
6 M. 97 Pfg.	<b>Dinkel:</b> 144 Pfd.	10 M. 04 Pfg.
6 M. — Pfg.	<b>Hafer:</b> 160 Pfd.	9 M. 60 Pfg.
9 M. 80 Pfg.	<b>Kernen:</b> 288 Pfd.	28 M. 22 Pfg.
v. Simri	<b>Gerste:</b> 224 Pfd.	19 M. 20 Pfg.
2 M. 40 Pfg.		pr. Ctr. 8 M. 57 Pfg.
3 M. 30 Pfg.	<b>Roggen:</b> 240 Pfd.	26 M. 40 Pfg.
		pr. Ctr. 11 M. — Pfg.

Zur Beurkundung!

Winnenden, den 7. Dezember 1883.

Schrannschreiber:  
Rathschreiber Nagel.

## Waiblingen.

### Wahl von 3 Mitgliedern der Orts-Schulbehörde.

Nach Art 15—17 des Volksschulgesetzes vom 25. Mai 1865 soll die Orts-Schulbehörde, bestehend aus den Mitgliedern des Kirchenconvents und 3 Schullehrern durch drei von der Schulgemeinde zu wählende Mitglieder verstärkt werden. (Im Jahr 1880 kam deren Wahl nicht zu Stande.) Die Wahl derselben gilt auf 3 Jahre. Auch sind 3 Ersatzmänner zu wählen.

Zur Wahl berechtigt sind nur die Väter und Vormünder der die 8 deutschen Schulen besuchenden Kinder, welche in der Schulgemeinde ihren Wohnsitz haben. Ausgeschlossen von dem Wahlrecht sind aber: 1) Personen, welche unter Vormundschaft oder Pflegschaft stehen; 2) solche, welche aus öffentlichen Rassen Unterstützung erhalten; 3) die, gegen welche ein Concursverfahren gerichtlich eröffnet ist, während der Dauer dieses Verfahrens. (Dieselben Bestimmungen hinsichtlich des Ausschlusses gelten auch für die Wählbarkeit.)

Wählbar in die Orts-Schulbehörde sind alle in der Schulgemeinde wohnenden Männer, welche volljährig oder für volljährig erklärt sind, sei es, daß sie hiesige Bürger sind, oder doch seit den 3 letzten Rechnungsjahren hier eine Vermögens- oder Einkommenssteuer bezahlt haben. Gewählt dürfen aber nicht werden die bisherigen Mitglieder der Orts-Schulbehörde, nämlich die Geistlichen, der Stadtschultheiß, Rastenspflieger Rinker, die Gemeinderäthe Pfander, Herbig und Sirt, sowie die durch das Gesetz in diese Behörde eingetretenen 3 Schullehrer.

## Waiblingen.

Zur bevorstehenden

### Gemeinderathswahl

werden empfohlen:

- 1., Christian Pfander, seith. G.-Rth.
- 2., G. Breyer
- 3., Fritz Mayer, Kaufmann,
- 4., Anbringer, seith. G.-Rth

Mehrere Wähler.

## Privat-Anzeigen.

### Waiblingen.

Zu Mitgliedern in den Gemeinderath werden vorgeschlagen:

- Gottlob Breyer,  
Daniel Mergenthaler, Senior,  
Christian Pfander, Seifenleder,  
Fritz Mayer.

Die Abstimmung geschieht geheim; jeder Wähler legt seinen Stimmzettel persönlich in die Urne nieder. — Im Uebrigen gelten hinsichtlich der Abstimmung, der Verpflichtung zur Annahme der Wahl, des Hindernisses der Verwandtschaft und Schwägerschaft und der Entlassung zc. die Bestimmungen des Gesetzes vom 6. Juli 1849.

Die Wahlkommission besteht aus dem ersten Ortsgeistlichen, dem Stadtschultheißen und dem ältesten weltlichen Mitglied des Kirchenconvents.

Die Wählerliste bleibt von heute an bis Montag den 17. d. Mts. einschließlich auf dem Rathhaus aufgelegt.

Einsprachen gegen dieselbe können innerhalb derselben Zeit bei der Ortschulbehörde angebracht werden.

Die Wahl selbst wird am

**Donnerstag, den 20. d. Mts.,**

**Nachmittags 4–6 Uhr**

auf dem Rathhaus vorgenommen werden.

Wenn nicht wenigstens  $\frac{1}{2}$  tel der Wahlberechtigten abstimmt, somit eine gültige Wahl nicht zu Stande käme, so besteht die Ortschulbehörde für die nächsten 3 Jahre wieder aus den bisherigen Mitgliedern und den 3 Schullehrern.

Den 11. Dezember 1883.

Das gemeinsch. Amt  
Stadtpfarrer: Stadtschultheiß:  
Bürger. Schel.

### Waiblingen.

Bei der gestrigen Versammlung der Bürgergesellschaft ist unser seitheriges Mitglied des Gemeinderaths Gottlob Breyer bei der Abstimmung durch eine Stimme unterlegen.

Deßhalb ihr

## Mitbürger

laßt euch durch diesen Vorschlag nicht irre machen sondern wählet

**Gottlob Breyer, seith. Gemeinde-Rath.**

## Ariosto's Zaubertheater.

**Hotel**  
zur  
**Post.**



**Samstag**  
und  
**Sonntag**

große Vorstellung im Gebiete der modernen Magie und indischen Zauberei.

## Geistererscheinungen.

Anfang 7 Uhr. Preise der Plätze: Num. Sitz 1 M., offenes Parterre 50 Pf., Stehplatz 25 Pf. Montag

## Kinderdarstellung

zu halben Preisen. N.B. Ariosto's Zaubertheater bringt zum größten Theile nur sensationelle amerikanische Original-Stücken.

### Waiblingen.

Auf Weihnachten empfehle ich ebenso hübsche als nützliche Geschenke und zwar

Patenthaushaltungsfederwaagen mit emaillirtem oder messing. Zifferblatt  
20 und 30 Pfund Tragkraft

à M. 5.70. 7.60. per Stück.

Schlittschuhe, Fußkratzen, Holzkohlenbügeleisen mit patentirtem Griff, Bügelröfchen, Zuckerschneidekasten, Kaffeemühlen, von M. 1.50 an pr. St., Wiegemesser, Hackmesser, Mehrgemesser und Stähle, Transchirbestecke, Tischmesser und Gabeln, Borlegelöffel, Scheeren und Taschenmesser, Kohlenkasten, Coaksfüller. Korkzieher, Vogelfeuerzeuge, Stiefelzieher (Käseform), sowie sämtliche emaillirte und verzinnete Kochgeschirre, Wassereimer

zc. zc

**Julius Hörner,**  
auf dem Marktplatz.

### Waiblingen.

## Zur Gemeinderathswahl

werden von der Bürger-Gesellschaft folgende Herren vorgeschlagen und empfohlen:

**Gottlieb Fleiderer,**  
**Frohnmeister Wall**  
**Julius Knöringer**  
**Fritz Mayer, Kaufmann.**

Der

# Bazar Summe!

Im grossen Bazar, Stuttgart empfiehlt sein sehr reichhaltiges Lager

in

## Lederportefeuilles

als

Portemonnaies und Geldtäschchen von 50 Pf. an bis M. 10. — Pf. worunter viele unzerreißbare und aus einem Stück Leder

Cigarrenetuis von 50 Pf an bis M. 15.

Brieftaschen von 50 Pf. an bis M. 15.

wobei sehr schöne Sachen mit Stickerei.

Photographiealbum v. M. 1 an bis M. 30.

dabei prachtvolle Neuheiten.

Visites — Poesiebücher — Schreibalbum —

Schreibmappen — Musikmappen — Necessairchen etc. etc.

## Galanteriewaaren

als

Photographierahmen — Fächer — Nipp-

gegenstände — Toilettartikel — Chatou-

len — Japanesische — Waaren — Schreib-

zeuge — Briefbeschwerer — Aschen-

becher — Schreibgarnituren — Spazier-

stöcke — Taschenmesser — Rauchrequi-

siten und Meerschamwaaren. —

## Schmuckartikel

als

Brochen — Medaillons — Colliers — Arm-

bänder — Uhrketten — Manchettenknöpfe

etc. etc. sowohl in Jet, Elfenbein,

Nickel, Oxyd, als in unächtem Metall

vom Billigsten bis zum Feinsten in

grossartiger Auswahl.

### Waiblingen.

## Empfehlung!

Eine große Auswahl in

## Filzstiefel und

## Schuhe,

## Calwerstiefel,

## Ligen und Gudschuhe,

## Filzstiefel mit Holzsohlen

zu den billigsten Preisen.

**Johannes Ruppinger.**

### Waiblingen.

Eine schwarze Jacke ist von hier nach Fellbach verloren gegangen. Man bittet dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben bei der Redaktion d. Bl.

### Waiblingen.

## Zu vermieten

eine kleinere Wohnung bei

**G. Gersbacher.**

### Waiblingen.

## Heu und Stroh

hat zu verkaufen.

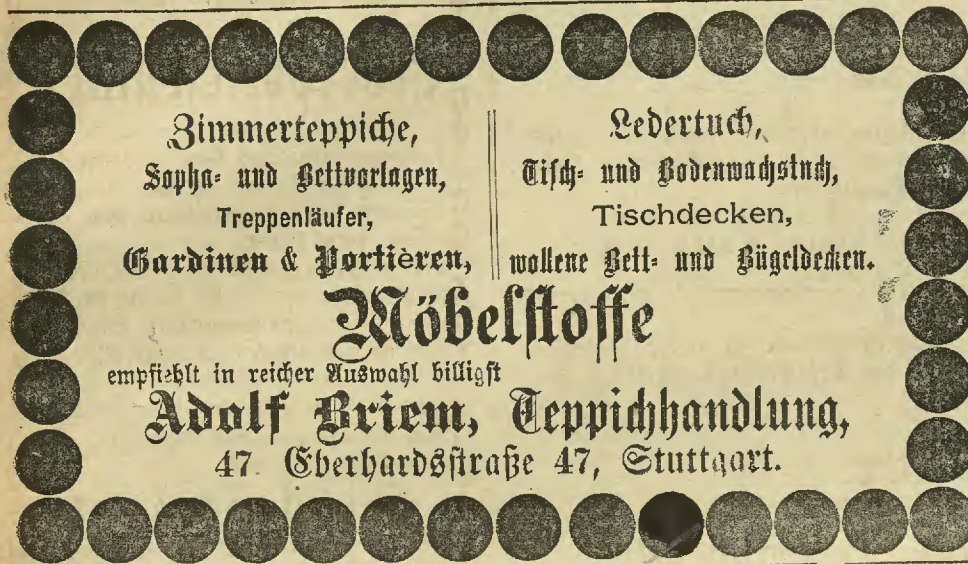
**Dötterer.**

Waiblingen.

**Zur Wahl!**

Zum Gemeinderath schlagen wir das seitherige Mitglied  
**Herrn Christ. Pfander, Seifensieder**  
 vor, der durch seinen ehrenhaften Charakter und langjährige Erfahrung, unser vollstes  
 Vertrauen erworben hat.

Viele Wähler.



Zimmerteppiche,  
 Sopha- und Bettvorlagen,  
 Treppenläufer,  
 Gardinen & Portieren,  
 Ledertuch,  
 Tisch- und Bodenwachsdruck,  
 Tischdecken,  
 wollene Bett- und Hängeldecken.

**Möbelstoffe**  
 empfiehlt in reicher Auswahl billigt  
**Adolf Briem, Teppichhandlung,**  
 47. Eberhardsstraße 47, Stuttgart.

Waiblingen.  
Sämmtliche**Bäckartikel**

als:

gemahl. Zucker  
 Staubzucker  
 Citronat  
 Orangeat  
 Citronen  
 Zibeben  
 Rosinen  
 Mandeln  
 Apfelschnitze  
 Birnschnitze  
 sämtliche Gewürze

empfehl

Julius Wörner.

Waiblingen.

Zu der bevorstehenden

**Gemeinderathswahl**

schlagen wir vor die früheren Gemeindevor-  
 rath-Mitglieder

Michael Mall, Frohnmeister,  
 Gottlieb Fischer, fr. Gem.  
 welches trotz aller Verläumdung doch als  
 tüchtige Männer bekannt sind.  
 Mehrere Wähler.

Waiblingen.

Zu Weihnachten empfehle ich mein best  
 sortirtes Lager von  
 Gesang-, Gebet- und Bilder-  
 bücher, Portemonnaies, Schreib-  
 und Photographiealbum,  
 Christbaumverzierungenu. s. w.

Fr. Spitz, Buchbinder.

Auch empfehle das Einrahmen von  
 Bildern in Ovalrahmen billigt.  
 Der Obige.

Waiblingen.

Der

**Weingärtner-Verein**

hat in seiner gefrigen Versammlung den  
 Wahlvorschlag der Bürgergesellschaft für  
 gut geheißen und empfiehlt nachstehende  
 Kandidaten seinen Standesgenossen und  
 Wähler aufs Beste:

Mal, Frohnmeister  
 Gotthilf Pfeleiderer,  
 Fritz Mayer, Kaufmann,  
 Julius Knöringer.

Waiblingen.

**Zur Wahl!**

Zur Gemeinderathswahl schlagen wir  
 folgende Herren vor:

Julius Knöringer,  
 Gottlob Breyer,  
 Christian Pfander,  
 Philipp Blessing.

Waiblingen.

Zum Backen empfehle ich

Zucker, feinst gestossen,  
 Hagelzucker,  
 Stampfmeliss,  
 Citronat,  
 Pomeranzenschaalen,  
 Citronen,  
 Mandeln,  
 Rosinen,  
 Zibeben,  
 Feigen,  
 Apfelschnitze,  
 Birnschnitze,  
 Zwetschgen,  
 Honig,  
 Zucker am Hut

sowie sämtliche Gewürze zu billigsten  
 Preisen.

Friedrich Pfander.

Waiblingen.

**Wahlvorschlag.**

Zur bevorstehenden Gemeinderathswahl  
 empfehlen wir folgende Kandidaten:

Gottlob Breyer,  
 Philipp Blessing, Bäcker,  
 Daniel Mergenthaler, sen.,  
 Christian Pfander.

Waiblingen.

Zur bevorstehenden

**Gemeinderathswahl**

werden empfohlen:

- 1., Christian Pfander seith. G.-Rth.
- 2., Gottlob Breyer, " "
- 3., Fritz Mayer, Kaufmann " "
- 4., D. Mergenthaler, Privatier.

Viele Wähler.

**Brust- und  
Lungen-Leidende**

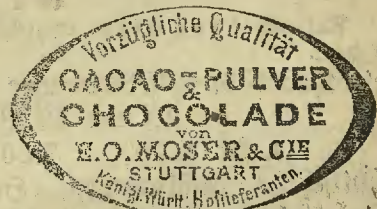
und solche Personen, welche an  
 Husten, Katarrh, Heiserkeit, Per-  
 scheinung etc. leiden, werden hiemit  
 wiederholt auf die seit 17 Jahren  
 bewährte Vorzüglichkeit des ächten  
 rheinischen

**Trauben-Brust-Honigs**

als rein diätetisches Haus- und Ge-  
 nussmittel aufmerksam gemacht. Dieses  
 aus dem Extracte auslesener rhei-  
 nischer Weintrauben und dreifach ge-  
 säutertem Rohrzucker in Form eines  
 flüssigen Honigs einzig und allein  
 von W. S. Zickenheimer in Mainz  
 dargestellte Trauben-Präparat ist das  
 edelste, für Erwachsene wie Kinder  
 angenehmste und zuträglichste Mittel



welches überhaupt ge-  
 boten werden kann. Zu  
 haben in 3 Flaschen-  
 füllungen mit nebiger  
 Verschlussmarke in  
 Waiblingen bei Con-  
 ditor Wieland.



Zu haben in Waiblingen bei Herren  
 Gust. Bezner, A. Graser, G.  
 Villingen; Groß-Heppach bei  
 Herrn C. F. Kieppe, Winnenden  
 bei Herren Gust. Gerhardt, C. F.  
 Glock, A. Sommer's Wwe., Fr.  
 Schmidt.

Waiblingen.

Ein  
 ganz neues kaum gebrauch-  
 tes Tafel-Klavier,  
 (amerikanischen Systems)  
 verkaufe ich Rammangels halber oder  
 vertausche solches gegen ein kreuzsaitiges  
 Pianino.

Amts-Notar  
 Ruffer.

Waiblingen.

**Trauer-Anzeige.**

Theilnehmenden  
Freunden u. Ver-  
wandten geben wir  
die schmerzliche  
Nachricht, daß es  
dem Allmächtigen  
nach seinem uner-  
forschlichen Rath-  
schluß gefallen hat,  
unser liebes Kind **Johanna** im  
Alter von 4 Jahr 3 Monat zu sich  
zu nehmen.

Die Beerdigung findet  
Donnerstag, Nachmittag 3 Uhr  
statt und bittet man dies statt münd-  
licher Anzeige entgegenzunehmen.

Um stille Theilnahme bitten die  
tiefbetrübten Eltern

Fr. Eberle, Sägmüller  
und Frau.

**Wohnungsmieth-Verträge**

sind zu haben bei

C. F. Buch.

A o r b.

Am Donnerstag 13. d. Mts.

Abends 7 Uhr

Versammlung im Hirschg. Besprechung der

**Gemeinderathswahl.**

Mehrere Wähler.

Waiblingen.

Zur Gemeinderathswahl.

**Mitbürger!**

Bei der morgen stattfindenden Wahl  
möchten wir das frühere langjährige Ge-  
meinderathsmittglied

**Herrn Chr. Oppenländer sen.**  
bestens empfohlen haben.

Viele freigesinnte Wähler.

Bergmann's

**Original-Theerschwefelseife**

von Bergmann & Co., Frankfurt a. M.  
Allein echtes, erstes und ältestes Fabrikat in  
Deutschland. Anerkannt von vorzüglichster Wirkung  
gegen alle Arten Hautunreinigkeiten, Sommer-  
sprossen, Frostbeulen, Finnen etc. Vorräthig Stück  
50 Pf. bei **Ch. Daiter** in Waiblingen.

Waiblingen.

Neben einer hübschen Auswahl

**doppelbreiter  
schottischer Stoffe**

zu Kinderkleidern

empfehle ich auch eine Parthie einfach  
breite zu**Puppenkleidchen**

die Elle à 23 Pf.

Gottlob Weiss.

Waiblingen.

Zur bevorstehenden

**Gemeinderathswahl**

werden nachstehende Herren vorgeschlagen

**Chr. Pfander,** Gemeinderath,**Julius Knöringer,** "**Gottlob Freyer,** "**Dan. Mergenthaler, sen.** Bäckerm.

Viele Wähler.

**Lehr-Verträge**

sind zu haben bei

C. F. Buch.

**W ü r t t e m b e r g.**

— Am 8. Dezember d. J. wurde Schullehrer **Widman**  
in Nellingen, Bez. Zuffenhausen, pensionirt.

\* **Waiblingen, 12. Dez.** In den nächsten Tagen wird **Mr. Aristo** mit seinem Zaubertheater hier eintreffen um im Post-  
saale Vorstellungen zu geben. Besonders Interesse dürften nament-  
lich die Amerikaner. Geistererscheinungen erregen; es sind dies dieselben  
Geistererscheinungen, wie sie von den Anhängern des Spiritismus  
in Amerika den behörten Massen vorgeführt werden. **Mr. Aristo**,  
der gegenwärtig in Stuttgarter Privatcirkeln mit viel Beifall auf-  
tritt, ist der erste, welcher jenen, amerikanischen Gespensterspud als  
Unterhaltung dem Publikum vorzeigt.

\* **Winnenden, 11. Dez.** Bei der am Freitag erfolgten Ge-  
meinderathswahl, bei welcher von 476 Wahlberechtigten 324 ab-  
stimmten, wurden die 4 austretenden Mitglieder des Kollegiums  
wieder gewählt. Es erhielten Stimmen: **Gottlieb Schmalzried**,  
**Mezger 238**, **Heinrich Mayer**, **Kaufmann 233**, **Wilhelm**  
**Cleß**, **Zimmermeister 176**, **Carl Aug. Müller**, **Collabora-**  
**tor 119**.

**Stuttgart, 8. Dezr.** (Der frühere Postmeister  
**Kettner**) in Bopfingen, der wegen verschiedener Verbrechen  
im Amte und im Privatverkehr stechbrüchlich verfolgt wurde, floh  
bekanntlich nach Amerika. Nachdem er sämtliche Mittel aufge-  
braucht, hat er sich, wie es scheint, den Behörden gestellt, wurde  
eingeschifft und befindet sich wie der „Merk.“ meldet seit etwa 3  
bis 4 Tagen auf dem Wasser.

**Woll, 9. Dez.** Der hier stationirte Landjäger ist vor Kurzem  
einer Diebsbande auf die Spur gekommen, welche die Jahrmärkte  
unsicher machte. In Dürnau entdeckte man ein ganzes Lager der  
von derselben zusammengestohlenen Waaren.

**Vom Kocher, 10. Dez.** In Enslingen, O.A. Hall,  
fällte der Bauer **K. Pappelbäume**, um an deren Stelle Obstbäume  
zu pflanzen. Einer der Stämme stürzte bald, als man annahm,  
eine Wurzel traf den Mann am Kopf und schleuderte ihn in  
einen daneben befindlichen Graben. Dort fand man ihn alsbald  
t o d t; die Wurzel hatte ihm an einer Seite die Schläfe eingeschlagen,  
auch hatte er am Kopfe durch den Fall noch schwere Verletzungen  
erlitten, die absolut tödtlich waren. Der Mann hinterläßt Familie.

**Saigerloch, 8. Dez.** Mit unterlegten Pferden zu fahren,  
war früher nur den Reichen möglich, jetzt können es selbst Zigeuner.  
Meldet da kürzlich der Polizeidiener eines nahen Dorfes seinem  
Bürgermeister, daß in der Nähe Zigeunermwagen angekommen seien,  
aber ohne Pferde, da diese sofort nach Ankunft ausgespannt und  
weggeritten worden seien. Und nun stellte es sich heraus, daß  
die Zigeuner, deren Pferd kreipirt war, schon seit etlichen Tagen  
von den Gemeindegliedern, die sie mit ihrer Gegenwart beehrten, mit  
Pferden versorgt und so ans nächste Dorf geschafft worden waren.  
So mußte auch unser Bürgermeister, um das Gesindel los zu  
werden, Pferde bewilligen, und weiter ging's der Heimath zu. (C. B.)

**Gehlingen, 7. Dez.** Letzten Dienstag Nachm. vergnügte sich  
in der Schmiede zu **Belzhag**, an welche die Poststraße nach

**Kupferzell** vorüberzieht, ein müßiger junger Mann mit Schießen  
aus einer neuen sog. Zimmerbüchse; er hatte sich, tief in der  
Schmiede stehend, sein Ziel hart am Ausgang gewählt. Auch  
während ein Unbekannter auf der Straße vorüberging, gab er einen  
Schuß ab, der nun aber statt des gewollten Zielpunktes den Rücken  
des Wanderers traf. Er soll mehrere Wunden erlitten und eine  
Kugel im Schulterblatt sitzen haben. Seit vorgeföhrt ist er im  
hies. Krankenhaus untergebracht; in Folge seines Strafantrags  
wurde heute Mittag der leichtsinnige Thäter an das t. Amtsgericht  
hier eingeliefert.

— In der Gemeinde **M. O. Heidenheim** hat sich ein  
dort heimathberechtigter Handwerksbursche, bemoostes Haupt von  
50 Jahren, nach längerer Abwesenheit wieder eingestellt. Da er in  
lauter Lumpen und Fehden kam, kleidete ihn die Gemeinde neu.  
Am andern Tage hatte er schon das meiste des Geschenks um 15  
M. verkauft und macht nun das Geld in den Wirthschaften flüssig.  
Der Edle, welcher die Kleidungsstücke kaufte, ist ein auswärtiger  
Geschirrhändler.

**Laupheim, 7. Dez.** Vor 2 Tagen beabsichtigten 3 Männer  
den von hier Abends 8 Uhr nach Schwendi-Wain fahrenden Post-  
wagen bei Großschaffhausen anzupacken. Der Angriff ist  
jedoch mißlungen, denn der Postillon gab sofort Feuer und fuhr  
so stark er fahren konnte, den Angreifern voraus, Schwendi zu,  
von wo er unter weiterer Assistenz den Weg nach Wain unbe-  
hindert zurücklegen konnte. Schade, daß die Kugel fehl ging, denn  
durch eine leichte Verletzung wären doch die Thäter erkannt worden.  
(Lauph. Z.)

**Ulm, 8. Dez.** Es bestätigt sich, daß die Frau des Proviant-  
amtarbeiters **Schneider** am Dienstag Nachmittag in den Anlagen  
vor dem Einger Thor ermordet worden ist. Der Geistliche sagte  
am Grabe: So traurig der Fall sei, sei es doch ein großer Trost  
für die Hinterbliebenen, daß der Makel des Selbstmords von der  
Entschlafenen genommen worden, indem es sich noch in letzter  
Stunde herausgestellt habe, daß sie das Opfer eines Verbrechens geworden.

**Ulm, 10. Dez.** Als Belohnung für denjenigen, der zur Er-  
mittlung des Mörders der Proviantamts-Arbeiters-Ghe-  
frau **Schneider** sachdienliche Anzeigen macht, oder bei der  
Ergreifung des Thäters mitwirkt, hat das k. Justiz-Ministerium  
nach einem heute ergangenen Schreiben der Staatsanwaltschaft Ulm  
die Summe von 500 M. ausgesetzt. Wie man hört, soll heute  
eine mit der **Schneider** seit längerer Zeit in Unfrieden gelebt ha-  
bende, hier wohnhafte Tagelöhnerin wegen Verdachts der Ermor-  
dung derselben in Untersuchungshaft genommen worden sein. Die-  
selbe soll vor drei Wochen ausgesagt haben, die Verhaftete habe  
sich geäußert, daß sie bei günstiger Gelegenheit die **Schneider** und  
eine weitere Person (welche gerade diese Anzeige erstattete) todt-  
stechen werde. In der That soll bei der Betreffenden ein Messer  
vorgefunden worden sein, von welchem die an der Todten wahr-  
genommenen Wunden herrühren könnten. Die dem Untersuchungs-  
richter Uebergebene will ihr Alibi am letzten Dienstag nachweisen  
können, was ihr bis jetzt noch nicht ganz gelungen sein soll.